

## **Kammerakademie Potsdam**

*„Die Kammerakademie präsentiert sich als handverlesene, flexible, reaktionsschnelle und furchtlose Truppe, die wo nötig auch mit äußerstem Zartgefühl aufzuspielen vermag. (...) Das gute Wort vom Klangkörper: hier wurde es Ereignis.“*

*Die Welt 28.09.2007*

*„Die Kammerakademie Potsdam zeigte sich ausgelassen, fröhlich erzählend, ja strotzend vor Vitalität. Hier hat Potsdam einen Klangkörper, der höchsten Ansprüchen genügt. Davon geben regelmäßige Radiomitschnitte und Gastspieleinladungen beredtes Zeugnis.“*

Märkische Allgemeine Zeitung, 20.01.2009

Musikalische Vielseitigkeit bei stilsicherer Interpretation ist die bestechende Qualität der Kammerakademie Potsdam, dem junge Spitzenorchester des Landes Brandenburg. Die Künstlerische Leitung der Kammerakademie Potsdam liegt seit 2006 in den Händen von Michael Sanderling. 2007 kam Andrea Marcon als Experte für die Historische Aufführungspraxis als Partner hinzu. Er setzt auf diesem Gebiet die langjährige Arbeit von Sergio Azzolini fort, der dem Orchester auch weiterhin verbunden ist.

Als Solisten traten u.a. Katia und Marielle Labèque, Christian Tetzlaff, Emmanuel Pahud, Jörg Widmann, Bruno Canino, Radovan Vlatković, Christine Schäfer, Thomas Zehetmair, Tabea Zimmermann, Steven Isserlis, Kolja Blacher und Reinhold Friedrich mit der Kammerakademie Potsdam auf. Als Ensemble auf Originalinstrumenten hat sich die Kammerakademie unter Konrad Junghänel, Sergio Azzolini, Bernhard Forck und Erich Höbarth einen Namen gemacht.

Gastspiele führten das Orchester zuletzt zu den Händel-Festspielen Halle, in die Kölner Philharmonie, die Musikhalle Hamburg, die Alte Oper Frankfurt/Main, die Liederhalle Stuttgart, die Frauenkirche Dresden, zum Rheingau Musik Festival, zu den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker und nach Spanien. In seiner neunten Spielzeit, der Saison 2008/09, ist das Orchester u.a. in der Tonhalle Düsseldorf, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und bei der KölnTriennale zu Gast.

Als Hausorchester des Nikolaisaals Potsdam bietet die Kammerakademie Potsdam im modernen Konzertsaal der Landeshauptstadt sowie im Rokoko-Schlosstheater Sanssouci mehrere Konzertreihen an. Vielseitigkeit kennzeichnet die kommende Saison 2009/10: Die Sinfoniekonzerte widmen sich in dieser Saison schwerpunktmäßig Mozart, Schumann und Brahms, wobei fast in jedem Programm auch ein wichtiges Werk des 20. Jahrhunderts zu Gehör kommt. Zur Eröffnung der Spielzeit im Nikolaisaal, zu Weihnachten, Silvester, Pfingsten und mit Konzerten in der Reihe „Stars international“ macht das Orchester der Landeshauptstadt seinem Publikum zu besonderen Anlässen wieder hochkarätige musikalische Angebote. Julia Fischer, Baiba Skride, Daniel Müller-Schott und Marie-Pierre Langlamet sind zum wiederholten Male bei der Kammerakademie zu Gast. Sol Gabetta, Christiane Oelze, Antonello Manacorda, Tonu Kaljuste und Paul Meyer begegnet das Orchester zum ersten Mal. In den barocken Konzerten im Schlosstheater Neues Palais von Sanssouci musiziert die Kammerakademie mit internationalen Experten der Alte-Musik-Szene. Solistisch und in unterschiedlichen Kammermusik-Formationen sind die Mitglieder des Orchesters in der Reihe „Kammermusik im Foyer“ zu erleben. Die Reihe KAPmodern präsentiert Musik des 20. und 21. Jahrhunderts in unterschiedlichen Facetten und Kontexten. Das Juniohr-Programm bildet seit Jahren ein Zentrum der Arbeit des Orchesters der Landeshauptstadt. Die langjährige Erfahrung in diesem Bereich wird 2010 durch eine Tanzproduktion „Break Classics“ mit und für Jugendliche, die durch eine Kooperation mit der

Stiftung Großes Waisenhaus zu Potsdam ermöglicht wird, zu einem vorläufigen Höhepunkt geführt. Last but not least kann die Potsdamer Winteroper in Zusammenarbeit mit dem Hans Otto Theater und den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci in diesem Jahr bereits zum fünften Male stattfinden und präsentiert eine Neuproduktion der Oper „The Fall of the House of Usher“ von Philip Glass nach Edgar Allan Poe in der Regie von Achim Freyer.

Bei Sony Classical erschienen kürzlich zwei neue CDs der Kammerakademie:

Kammersinfonien und das Streichoktett von Schostakowitsch wurden unter der Leitung von Michael Sanderling produziert. Mit dem italienischen Fagottisten Sergio Azzolini brachte die Kammerakademie eine Sensation in Sachen Alter Musik auf den CD-Markt. Die „Rediscovered Wind Concertos“ von J. S. Bach wurden sofort zum Bestseller. Weitere CDs bei Sony Classical sind in Vorbereitung.

[www.kammerakademie-potsdam.de](http://www.kammerakademie-potsdam.de)